

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 291.

Donnerstag den 22. Dezember 1887.

(5453—2)

Nr. 11936.

Concursauschreibung.

In Krain ist eine Straßenmeisterstelle mit dem Gehalte jährlicher 350 fl., mit einer 25proc. Activitätszulage und einem angemessenen Straßenbegehungs-Pauschale sowie mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltskategorien von 400 fl. und 450 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen, den ausgedienten Unterofficieren vorbehaltenen, in die Kategorie der Diener gehörigen und mit der Pensionsberechtigung verbundenen Dienstposten haben ihre Gesuche mit dem im Geleße vom 19. April 1872, R. G. Bl. Nr. 60, und der Ausführungsverordnung vom 12. Juli 1872, R. G. Bl. Nr. 98, vorgeschriebenen Belegen, insbesondere mit dem von der k. k. Militärbehörde ausgestellten Anspruchs-Certificate, mit den Nachweisen über die Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen, die Kenntnis des Zeichnens, soweit dies für ein Bauhandwerk notwendig ist, endlich die Kenntnis der beiden Landesprachen, sowie mit dem Nachweise, daß sie das Maurer-, Zimmermanns- oder Steinmetzhandwerk erlernt haben, schließlich mit den Documenten über Alter, körperliche Rüstigkeit und bisheriges Wohlverhalten

binnen sechs Wochen,

vom 19. Dezember 1887 an gerechnet, das ist bis zum 30. Jänner 1888, bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen und ihre Adresse genau anzugeben.

Laibach am 15. Dezember 1887.

R. k. Landesregierung für Krain.

(5450—1)

Nr. 1383 B. Sch. R.

Lehrstellen.

An der dreiclassigen Volksschule in Grafenbrunn gelangen die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalte von 450 fl. und die dritte Lehrstelle mit dem Gehalte von 400 fl. zur definitiven Besetzung.

Bewerbungsgeheuche sind bis zum

15. Jänner 1888

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 17ten Dezember 1887.

(5144—3)

Nr. 7432.

Concursauschreibung.

Die Bezirks-Gebammenstelle in Lengenfeld mit der aus der Bezirkskasse fließenden Jahres-Remuneration von 30 fl. ist zu besetzen. Documentierte Bewerbungsgesuche sind bis 10. Jänner 1888

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf am 25. November 1887.

(5337—3)

Nr. 1352.

Lehrstelle.

An der einclassigen Volksschule in Slap gelangt die Lehrer- und Schulleiterstelle, mit welcher der Jahresgehalt von 450 fl., die Funktionszulage von 30 fl. und der Genuss einer freien Wohnung verbunden sind, zur definitiven Besetzung.

Bewerbungsgeheuche um diese Stelle sind im vorgeschriebenen Wege bis

10. Jänner 1888

hieramts einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 8ten Dezember 1887.

(5389b—1)

Kundmachung. Nr. 12782.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekanntgegeben, daß die k. k. Tabak-Großtrafik in Kropf im politischen Bezirke Radmannsdorf im Wege der öffentlichen Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen, als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtzuschlag (Gewinnrücklass) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

12. Jänner 1888,

vormittags 11 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 139 vom 20. Dezember 1887, berufen.

Laibach am 20. Dezember 1887.

(5392—2)

Nr. 1473. B. Sch. R.

Concursauschreibung.

Die Lehrstelle an der einclassigen Volksschule in Schöflein mit dem Jahresgehalte von 400 fl., der Funktionszulage von 30 fl., dem Genusse der Naturalwohnung und einiger Grundstücke wird zur definitiven Besetzung ausgeschrieben.

Darauf Reflectierende haben ihre instruierten Gesuche bis zum

15. Jänner 1888

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

R. k. Bezirksschulrath Gottschee am 12ten Dezember 1887.

(5185—3)

Nr. 6249.

Studentenstiftung.

Für das laufende Schuljahr sind der erste und dritte Platz der Matthäus Langus'schen Stiftung mit dem Bezuge von jährlichen 210 fl. zu verleihen.

Zum Genusse dieser Stiftung, zu deren Erhaltung wenigstens der Besuch einer Mittelschule erforderlich ist, sind zunächst Jünglinge aus der Verwandtschaft des Stifters Matthäus Langus oder seiner Ehegattin Anna geb. Wiederhofer und in Ermangelung derselben solche Jünglinge, die aus der Ortschaft Steinbüchel gebürtig sind und sich einer Wissenschaft oder Kunst widmen wollen, berufen.

Bewerber um dieses Stipendium, für welches der jeweilige Pfarrer von Steinbüchel mit der Gemeinde Steinbüchel das Repräsentationsrecht ausübt, haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszugnisse und mit den Studienzeugnissen des letzten Semesters und im Falle sie das Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche bis

15. Jänner 1888

im Wege der vorgeschriebenen Studien-Direction an das gefertigte Bezirksgericht zu überreichen.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 1ten Dezember 1887.

(5442—1)

Picitations-Kundmachung

Nr. 267.

über die an den Reichsstraßen des Adelsberger Banbezirkes zufolge hohen k. k. Landesregierungs-Erlasses vom 7. Dezember 1887, Zahl 11783, im Jahre 1888 auszuführenden Bauten, und zwar auf der

Wippach-Görzer Straßenstrecke.

- 1.) Reconstruction des Holzoberbaues bei der Močivnik-Brücke bei St. Weit in D. B. 0—1/9 mit . . . 1100 fl. — fr.
- 2.) Reconstruction des Durchlasses vor St. Weit in D. B. 0—1/9 mit . . . 430 „ — „

Die Hintangabe dieser Bauherstellungen erfolgt im Minuendo-Picitationswege am

31. Dezember 1887

bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft in Adelsberg um 10 Uhr vormittags. Jeder Unternehmungslustige, der sich als legal Bevollmächtigter für einen andern licitieren will, hat 5 Proc. des Fiscalpreises vom betreffenden Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung zu Händen der Picitationscommission zu erlegen oder aber sich über den Erlag desselben bei irgend einer hierländigen öffentlichen Cassa auszuweisen.

Schriftliche, nach Vorschrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit 50 fr. Stempel versehene Offerte sind bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft, jedoch noch vor dem Beginne der mündlichen Picitation, einzubringen.

Die auf die zu vergebenden Objecte bezughabenden Pläne und Kostenveranschläge sind täglich während der Amtsstunden in der hiesigen Baukanzlei einzusehen.

R. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 17. Dezember 1887.

Anzeigebblatt.

(5156—3) Nr. 26994 und 26995.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Rechtsache der Lucia Kocmur, Besitzerin in Studenc (durch Dr. Franz Stor, Advocat in Laibach), und des Anton Kocmur, Besitzer von ebendort, gegen den Verlaß des Franz Poberzaj, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger, peto. 7 fl. 3 1/2 fr. und peto. 42 fl. 18 3/4 fr. f. A. Herr Doctor Franz Munda, Advocat in Laibach, zum Curator ad actum bestellt und demselben die Klage de praes. 11. November 1887, Zahl 26994, und de praes. 11. November 1887, Zahl 26995, zugestellt.

Laibach am 15. November 1887.

(5094—3)

Nr. 8494.

Executive Haus-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschel (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der der Marianna Refar gehörigen, gerichtlich auf 5400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde St. Petersvorstadt in Laibach sub Einlage Nr. 112 vorkommenden Hausrealität, Conf.-Nr. 38 in der Petersstraße zu Laibach, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Jänner

und die zweite auf den

13. Februar 1888,

jedesmal vormittags um 10 Uhr im Landesgerichtsgebäude, Verhandlungsaal im zweiten Stock, mit dem Anhange angeord-

net worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 22. November 1887.

(5438—1)

St. 6826.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Janeza Zabukovca iz Male Slivice dovoljuje se izvršilna dražba Anton Ruparjevega, sodno na 1110 gold. 50 kr. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogah št. 26 in 134 katastralne občine Krvava Peč v Krvavi Peči št. 5.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

27. januarja

in drugi na

24. februarja 1888,

vsakrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsed katerih je sosebno vsak ponudnik dolzan, pred ponudba 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjizni izpisek leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 10. novembra 1887.

(5436—3)

St. 8032.

Naznanilo.

V dan 23. decembra 1887

ob 10. uri dopoludne se bo pri podpisanej sodnji tretja izvršilna dražba zemljišča Ivana Ostanka iz Strmca pod vložno št. 36 katastralne občine Strmca vsrila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojni dne 8. oktobra 1887.

(5137—2)

St. 6312.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajoči se Katarini Bukovac iz Zagozdeca št. 2, odnosno njenim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo 20. oktobra 1887, št. 6312, tožitelja Mihe Vovka od tam zaradi 182 gold. s pr. gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), in vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k skrajšanemu postopku določilo na dan

25. februarja 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 21. oktobra 1887.

(5090—2)

St. 6488.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Nikoli Mišici iz Čudnega Sela, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 27. oktobra 1887, št. 6488, tožitelja Ivana Dragusa iz Čudnega Sela zaradi priposestovanja s pr. gosp. Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), in vročil se mu je tožbin odlok, po katerem se je ročišče k ustni redni obravnavi določilo v dan

25. februarja 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 28. oktobra 1887.

(5136—2)

St. 6169.

Imenovanje skrbnika.

Neznano kje nahajajočemu se Markotu Panjanu iz Sodevec št. 3, odnosno njegovim neznanim pravnim naslednikom, se je postavil na tožbo, vloženo dne 13. oktobra 1887, št. 6169, tožiteljice Marije Kobe iz Sodevec, zaradi priposestovanja gospod Peter Perše iz Črnomlja skrbnikom na čin (curator ad actum), vročil se mu je tožbeni odlok, po katerem se je ročišče k ustinenemu sodnemu postopku določilo na dan

25. februarja 1888

dopoludne ob 9. uri.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 14. oktobra 1887.

(5298—2)

St. 6926.

Razglas.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja, da je Simon Kordič iz Retij št. 17 proti neznano kje bivajočemu Andreju Erzenju, Ani in Mariji Erzen in oziroma njih nepoznanim pravnim naslednikom vložil tožbo de praes. 4. novembra 1887, št. 6926, vsled katere se je obravnava določila na

28. januarja 1888

dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči z dostavkom § 18. s. p.

Ker sodišču ni znano, kje toženi bivajo, se jim je postavil kuratorjem ad actum gospod Janez Knavs iz Hriba ter se opominja, da se bode, ako ne pridejo sami ali pa ne naznajo sodišču družega zastopnika, z nastavljenim kuratorjem in razsodila po postavnih določilih.

V Ribnici dne 15. novembra 1887.

(5280—1)

Nr. 5903.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger des am 24. Oktober 1887 ohne Testament verstorbenen Josef Poljsak von Slap.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24. Oktober 1887 ohne Testament verstorbenen Josef Poljsak von Slap eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den

17. Jänner 1888

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderung erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 22sten November 1887.

(4870—1)

Nr. 4321.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Anna Petsche (durch Herrn Doctor Pfefferer in Laibach) die executive Versteigerung der dem Franz Warr von Huden gehörigen, gerichtlich auf 3756 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 120 der Katastralgemeinde Schaino, des dazu gehörigen Fundus instructus per 45 fl. 10 kr., dann des im Grundbuche der Katastralgemeinde Brejovo sub Einlage Nr. 91 vorkommenden, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Weingartens bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Jänner

und die zweite auf den

10. Februar 1888,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitytät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Hauben der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Treffen am 28sten Oktober 1887.

(5139—1)

Nr. 3340.

Erinnerung

an Michael Löschnig von Lengenfeld unbekannten Aufenthaltes und rüchlich dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Michael Löschnig von Lengenfeld unbekannten Aufenthaltes und rüchlich seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Andreas Willman von Lengenfeld Nr. 51, Clemens Bogacnik Nr. 9, Josef Stoßir Nr. 5 und Mina Peternel Nr. 14 von Moistrana sub praes. 28. Oktober 1887, Zahl 3340, die Klage auf Gestattung der Abtrennung der Grundparzellen 1247, 1233, 1234, 1235 und 1979/19 der Katastralgemeinde Lengenfeld von der Einlage Zahl 63 dieser Katastralgemeinde eingebracht, worüber zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrt auf den

10. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Ver-

tretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Fribar in Kronau als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 30sten Oktober 1887.

(5138—1)

Nr. 3277.

Erinnerung

an Peter Raballar von Ratschach unbekannten Aufenthaltes und seine unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Peter Raballar von Ratschach unbekannten Aufenthaltes und seinen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte sub praes. 21. Oktober 1887, Z. 3277, Anton Brauc von Ratschach Nr. 49 die Klage auf Anerkennung seines Eigentumsrechtes rüchlich der Realität Einlage Zahl 82 der Katastralgemeinde Ratschach eingebracht, worüber zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagfahrt auf den

10. Jänner 1888,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend oder gar gestorben sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Fribar, Gemeindevorsteher in Kronau, als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Kronau am 24sten Oktober 1887.

(5252—1)

St. 6273.

Objava.

Od c. kr. okrajnega sodišča v Velikih Lasičah se naznanja:

Na prošnjo Martina Stumblja iz Zdenske Vasi se je dovolila z odlokom z dne 12. novembra 1886, st. 6271, na dan 4. februvarija, 4. marca in 1. aprila 1887 odločena, potem z odlokom z dne 30. januarja 1887, st. 671, s pravico ponovljenja ustavljena izvršilna dražba Anton Znidarsičevega, sodno na 3570 gold. cenjenega zemljišča, vpisanega v vlogi st. 104 katastralne občine Videm v Vidmu st. 17, potom ponovljenja, in se odločijo dražbe na dan

17. januarja,

17. februvarija in na

13. marca 1888

dopoludne od 10. do 12. ure pri tem sodišči s poprejšnjim dostavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 30. oktobra 1887.

(5363—1)

St. 4550.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Mihe Lampreta iz Muljave dovoljuje se izvršilna dražba Janez Severjevega, sodno na 3140 gold. cenjenega zemljišća, vpisanega pod vložno št. 67 katastralne občine Vrhe, pto. 200 gold.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, prvi na

19. januarja

in drugi na

16. februvarija 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je sosebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 16. novembra 1887.

(5360—1)

St. 4446.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Nikolavža Štepeca iz Mekin dovoljuje se izvršilna dražba Anton Skubicevega, sodno na 490 gold. cenjenega zemljišća vložna št. 148 katastralne občine Št. Vid per 7 gold. s pristavkom.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

12. januarja

in drugi na

16. februvarija 1888,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 11. novembra 1887.

(5326—1)

St. 7054.

Razglas.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji naznanja Mihi Dragarju, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom:

Vložil je proti njim pri tej sodniji Kvirin Kviti iz Liberge tožbo de praes. 3. novembra 1887, st. 7054, na priznanje lastninske pravice pri posestvu vložna št. 114 katastralne občine Liberske s pr. vsled priposesovanja, o kateri se je v ustmeno razpravo s pristavkom § 29. s. r. določil dan na

10. januarja 1888

pri tej sodniji ob 9. uri dopoludne.

Ker ni znano, kje zatoženci bivajo, postavlja se jim na njih nevarnost in troške gosp. Luka Svetec, c. kr. notar v Litiji, kuratorjem v tej stvari.

Naznanja se to zatožencem v svrhu, da pridejo o pravem času sami ali pa si preskrbe drugega zagovornika in ga naznanijo tej sodniji, da v obče storé vse redno in pripravijo, kar potrebujejo za svoj zagovor, in se ta pravdna stvar obravnavala s postavljenim kuratorjem, in bi si naj zatoženci, ki svoje dokaze izročé, ako hočejo tudi imenovanemu kuratorju, pripisali sami sebi nasledke, nastale iz kakega zakasnjenja.

C. kr. okrajna sodnija v Litiji dne 5. novembra 1887.

(5435—3)

St. 8323.

Naznanilo.

V dan 23. decembra 1887

ob 10. uri dopoludne se bode pri podpisanej sodniji tretja izvršilna dražba zemljišća Jožeta Zelkota iz Narina pod vložno št. 9 katastralne občine Narin vsrila.

C. kr. okrajno sodišče v Postojini dne 19. oktobra 1887.

(5262—1)

St. 4449.

Oglas.

Podpisano okrajno sodišče naznanja Antonu Dlakovcu iz Sela, oziroma njegovim neznanim dedičem in pravnim naslednikom:

Vložil je proti njim pri em sodišči Martin Verbajš iz Sela št. 5 tožbo de praes. 9. novembra 1887, st. 4449, na priznanje lastninske pravice po priposesovanji pri zemljišči vložna št. 40 katastralne občine Subrače, v kateri se je k ustni razpravi določil dan na

20. januarja 1888

ob 8. uri dopoludne pred tem sodiščem.

Ker ni znano, kje toženi bivajo, postavil se je v njih zastopanje, na njih nevarnost in troške Ant. Lokar z Vrha pri Subračih kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini dne 9. novembra 1887.

(5452—1)

St. 6931.

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja:

Na prošnjo Matije Hočevarja iz Velikih Lasič dovoljuje se izvršilna dražba Matije Prelesnikovega, sodno na 1130 gold. 50 kr. cenjenega zemljišća, vpisanega v vlogi št. 82 katastralne občine Cesta na Cesti št. 28.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na

27. januarja

in drugi na

24. februvarija 1888,

vsakikrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišće pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 25. novembra 1887.

(5472—1)

St. 26315.

Oklic

izvršilne dražbene terjatve.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani naznanja, da je na prošnjo Jožeta Miklavca v Podmolniku (po dr. Ivanu Tavčarji) proti ml. Matevžu Perčiču recte Peršiču v roke varuha Fran. Selana v Črni Vasi zaradi dolžnih 29 gold. 30 kr. s pr. eksekutivna prodaja očetove dedščine v znesku 100 gold., ki je pri Jakobu Peršiča zemljiščih vložni št. 29 in 30 katastralne občine Podmolnik na temelji prisodnega pisma z dne 13ega novembra 1886, št. 27415, za eksekuta zastavno-pravno zavarovana, ter se za to določita dneva na

7. januarja in na

21. januarja 1888,

vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode gorenja terjatve prvi dan le nad ali za imenno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddala.

C. kr. za mesto delegovano okrajno sodišče v Ljubljani dne 6. novembra meseca 1887.

Auf dem Kaiser-Josef-Platze Circus Schlegel.

Heute Donnerstag den 22. Dezember
abends 7 Uhr

grosse Parforce-Vorstellung.
Auftreten sämtlicher Künstler und
Künstlerinnen.

Zum Schluss der Vorstellung auf allgemeines
Verlangen:

Das Fest zu Peking,
groses Ausstattungstück, ausgeführt von
der ganzen Gesellschaft.

Freitag den 23. und Samstag den
24. Dezember

bleibt der Circus geschlossen.

Es ladet zu recht zahlreichem Besuche
ergebenst ein

(5437) **M. Schlegel, Director.**

Gemeinde-Dienerstelle.

Bei dem Gemeindeamte in **Neumarkt**
(Oberkain) wird ein **Kanzleidner** auf-
genommen. Körperliche Rüstigkeit, Nüchtern-
heit und Ehrlichkeit, Kenntnis der deutschen
und der slovenischen Sprache in Wort und
Schrift werden beansprucht. Bewerber wollen
ihre eigenhändig geschriebenen Gesuche,
belegt mit Zeugnissen über ihre bisherigen
Dienstleistungen, dem **Annoncenbureau**
Müller in Laibach, Schustergasse 3,
übergeben. (5416) 3—3

Zwei Lehrjungen

werden gesucht.

Anzufragen bei Herrn **August Spo-**
hjarid, Aemona-Strasse Nr. 2. (5483) 3-1

Eine Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern und Küche

wird gesucht.

Offerte unter Chiffre „**W. K.**“ poste re-
stante Laibach. (5429) 2—2

Keine Zahn- schmerzen mehr

wer das echte und weltberühmte
k. k. Hofzahnarzt

Dr. Popps Anatherin-Mund- wasser

gebraucht hat, da es ein sicheres Ra-
dicalmittel gegen alle Mund- und Zahn-
leiden ist und in Verbindung mit

Dr. Popps Zahnpulver oder
Zahnpasta stets gesunde und
schöne Zähne erhält, was wesent-
lich zur Erhaltung eines gesunden
Magens beiträgt.

Dr. Popps Zahnplombe
ist das Beste zum Selbstausfüllen
hohler Zähne.

Dr. Popps Kräuter-Seife
mit grösstem Erfolge gegen Haut-
ausschläge jeder Art und vorzüglich
für Bäder. (3098) 15—14

Preis: Anatherin - Mundwasser
50 kr., 1 fl. und 1 fl. 40 kr., Anatherin-
Zahnpasta in Dosen 1 fl. 22 kr., aro-
mat. Zahnpasta à 35 kr., Zahnpulver
in Schachteln 63 kr., Zahnplombe in
Etui 1 fl., Kräuterseife 30 kr., Sonnen-
blumen-Oelseife 40 kr.

Vor Ankauf des gefälschten
Anatherin - Mundwassers, welches
laut Analyse meistens gesundheits-
schädliche Beimischungen enthält,
wird ausdrücklich gewarnt.

Haupt-Depôt: Wien, Bognergasse
Nr. 2. Zu haben in sämtlichen Apo-
theken, Droguerien und Parfumerien.

Die Stelle des

Schlossgärtners

in **Kreutz bei Stein** ist mit
1. Jänner 1888 zu vergeben.

Vorzügliche Kenntnis der
Obst- und Gemüsecultur, genü-
gende der Ziergärtnerei erforder-
lich. Entlohnung gut. Anträge an
die Gutsverwaltung. (5489) 3—1

Fahrkarten u. Connossemente

nach (3772) 30

Amerika

bei der k. k. com.

Anchor-Line

Wien, I., Kolowratring 4.

CACAO

und

CHOCOLADE

(4859) 178

VICTOR

SCHMIDT & SÖHNE

welche auf der ersten Wiener Kochkunst-
Ausstellung mit dem höchsten Preise, dem
Ehrendiplom, ausgezeichnet wurden, sind
nur echt mit unserer behördlich registrierten
Schutzmarke und Firma.

Zu haben bei allen renommierten
Herren Kaufleuten und Delicatessenhändlern,
in **Laibach** bei Herrn **Peter**
Lassnik. — Versendung in die Provinz
per Postnachnahme.

VICTOR SCHMIDT & SÖHNE

k. k. landesbef. Fabrikanten. Fabrik und
Central-Versand Wien, IV., Allee-gasse
Nr. 48 (nächst dem Südbahnhofe).



**Keine Zahn-
schmerzen mehr**

wer das echte und weltberühmte
k. k. Hofzahnarzt

**Dr. Popps Anatherin-Mund-
wasser**

gebraucht hat, da es ein sicheres Ra-
dicalmittel gegen alle Mund- und Zahn-
leiden ist und in Verbindung mit

Dr. Popps Zahnpulver oder
Zahnpasta stets gesunde und
schöne Zähne erhält, was wesent-
lich zur Erhaltung eines gesunden
Magens beiträgt.

Dr. Popps Zahnplombe
ist das Beste zum Selbstausfüllen
hohler Zähne.

Dr. Popps Kräuter-Seife
mit grösstem Erfolge gegen Haut-
ausschläge jeder Art und vorzüglich
für Bäder. (3098) 15—14

Preis: Anatherin - Mundwasser
50 kr., 1 fl. und 1 fl. 40 kr., Anatherin-
Zahnpasta in Dosen 1 fl. 22 kr., aro-
mat. Zahnpasta à 35 kr., Zahnpulver
in Schachteln 63 kr., Zahnplombe in
Etui 1 fl., Kräuterseife 30 kr., Sonnen-
blumen-Oelseife 40 kr.

Vor Ankauf des gefälschten
Anatherin - Mundwassers, welches
laut Analyse meistens gesundheits-
schädliche Beimischungen enthält,
wird ausdrücklich gewarnt.

Haupt-Depôt: Wien, Bognergasse
Nr. 2. Zu haben in sämtlichen Apo-
theken, Droguerien und Parfumerien.

**Dr. Popps Anatherin-Mund-
wasser**

gebraucht hat, da es ein sicheres Ra-
dicalmittel gegen alle Mund- und Zahn-
leiden ist und in Verbindung mit

Dr. Popps Zahnpulver oder
Zahnpasta stets gesunde und
schöne Zähne erhält, was wesent-
lich zur Erhaltung eines gesunden
Magens beiträgt.

Dr. Popps Zahnplombe
ist das Beste zum Selbstausfüllen
hohler Zähne.

Dr. Popps Kräuter-Seife
mit grösstem Erfolge gegen Haut-
ausschläge jeder Art und vorzüglich
für Bäder. (3098) 15—14

Preis: Anatherin - Mundwasser
50 kr., 1 fl. und 1 fl. 40 kr., Anatherin-
Zahnpasta in Dosen 1 fl. 22 kr., aro-
mat. Zahnpasta à 35 kr., Zahnpulver
in Schachteln 63 kr., Zahnplombe in
Etui 1 fl., Kräuterseife 30 kr., Sonnen-
blumen-Oelseife 40 kr.

Passende (5263) 4—4 Weihnachts - Geschenke!

Folgende, von mir ganz aufzulassende Waren
werden gegen früher

um 30 bis 60 Procent billiger verkauft,
und zwar:

Ueber 1000 Stück Damen- und Mädchen-Schürzen,
über 500 Stück gestrickte und gewirkte Jersey-Damen-Jacken
(darunter auch feines Berliner Fabrikat), mehr denn 2500 Stück
weiße und farbige Mieder und Geradhalter, von 35 kr.
angefangen. Gestrickte und gewirkte Kinder-Kleidchen,
Leinen-, Baumwoll-, Schafwoll- und Filz-Unterröcke für
Damen und Mädchen, Schafwoll-Hauben und Kopf-Tüchel,
Unterhosen aus rothem Baumwoll-Flanell, Damen-Trägen, Passe-
poils und Küssen.

Außer diesen

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

einen sehr großen Vorrath von Tricotagen aus Baumwolle und
Schafwolle, und zwar:

Herren-, Damen- und Kinder-Leibchen, -Hosen, -Strümpfe,
-Socken, Knie-, Waden- und Bauchwärmer, Knaben- und
Mädchen-Mützen, Jagd-Westen, -Strümpfe und -Stutzen, wollene
Herren-Winter-Normalhemden von fl. 2,70, wollene Herren-
Winter-Normalleibchen von fl. 2 angefangen, Pulswärmer,
Feder- und Woll-Handschuhe, Samaschen, Damen-Piquet- und
Schnürlbarchent-Hosen und -Corsetten u. c.

Weiters empfehle von meinem bekannt best und größt sortier-
ten Lager:

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche jeder Art, Seiden-,
Leinen und Baumwoll-Taschentücher, weiße und farbige Kaffee-
Tücher, Dessert-Servietten, Tischtücher, Handtücher, Ser-
vietten, Kaffee-Garnituren, Hemd- und Bettuchleinen, Frot-
tierstoff-Handtücher, -Badehandschuhe und -Bademäntel u. c.

Gravaffen

größte Auswahl in jeder Qualität, Farbe und Façon.

Alles zu den niedrigsten Preisen!

Hochachtend

C. J. Hamann, Laibach.

H. L. Wencel in Laibach.

Fussboden-Glasur

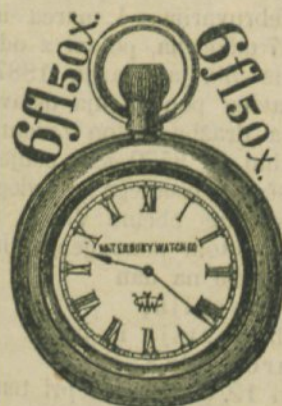
von **Alois Keil in Wien**, vorzüglichster Anstrich für weiche Fuss-
böden. Preis einer grossen Flasche fl. 1,35, einer kleinen Flasche 68 kr.

Wachs-Pasta

bestes und einfachstes Einlassmittel für Parketten. Preis einer Dose
60 kr. Stets vorrätig bei (5393) 10—3

H. L. Wencel in Laibach

„zur blauen Kugel“, Hauptplatz.



Die (5390) 5—4 Waterbury-Remontoir-Taschenuhr

3 Jahre Garantie.

Genau gehend, dauerhaft, zuverlässig, Gehäuse
aus Nickelsilber.

Tägliche Fabrication über 1500 Uhren durch automa-
tische Maschinen in der Waterbury - Taschenuhrenfabrik,
Nordamerika, Capital über 2 Millionen Gulden. Die Water-
bury - Taschenuhr ist die einzige wirklich billige Uhr, da
infolge ihrer einfachen und doch so äusserst vollkommenen
Construction Reparaturen nur selten vorkommen, und im
Bedarfsfalle kosten dieselben kaum ein Fünftel der Repa-
raturen an anderen. — Zu beziehen durch

F. M. Schmitt in Laibach

Spitalgasse 4.

Gozdni čuvaj

vzame se v službo od meščanske korporacije v Kamniku.

Plača na mesec 25 gold.; stanovanje, dreva in nekaj njive prosto.

Zahteva se potrebna zmožnost in sposobnost za službovanje v hribih.
Dosluzenim vojakom se dá prednost.

Čas za prošnje je do 1. svečana 1888.

(5424) 3—2

Upravništvo meščanske korporacije v Kamniku.